



Ehrung der langjährigen Förderer der Bergwacht-Bereitschaft Furth im Wald für 25 Jahre
FOTOS: SCHWEITZER



Auch die langjährigen Förderer für 40 Jahre wurden bei der Weihnachtsfeier ausgezeichnet.



Die neuen Anwärter wurden nun auch mit einem Notfallmedizinpäckchen in die Reihen der Bergwacht-Bereitschaft aufgenommen.



Lara Troj, selbst Mitglied in der Bergwacht-Bereitschaft, hat die Ehrung ihrer Oma entgegengenommen für die Mitgliedschaft als 50-jährige Förderin.

Resümee nach 80 Jahren

JAHRESABSCHLUSS Die Bergwacht blickte bei der Weihnachtsfeier auf das vergangene Jahr zurück und ehrte verdiente Mitglieder.

VON CHRISTINA SCHWEITZER

FURTH IM WALD. Zur alljährlichen Weihnachts- und Jahresabschlussfeier lud die Bergwacht am Samstag in die Voithenberger Schützenhalle ein. Bereitschaftsleiter Dominik Schönberger konnte neben den Bergwachtlern zahlreiche Ehrengäste und Freunde begrüßen. Nach der Zelebration der traditionellen Weihnachtsandacht in der Voithenbergkapelle durch Daniel Schmidt, welche von den Geschwistern Stoiber musikalisch begleitet wurde, wurde auch an die verstorbenen Bergwachtkameraden ein Gedenken gerichtet.

Im Rahmen des Jahresrückblicks erinnerte Dominik Schönberger an ein arbeits- und ereignisreiches Jahr. Zahlreiche Aus- und Fortbildungen schmückten den festen Alltag eines jeden Bergwachtmitglieds. Egal ob Hubschrauber-, Sommer- oder Winterausbildung, sowie im Naturschutz: Die Further sind stets stark vertreten. Dazu zählen natürlich auch die zahlreichen Einsatztage während des gesamten Winters in den angrenzenden Skigebieten und auf den Lanflaufloipen. Um eine optimale Ausbildung zu gewährleisten haben sich auch in diesem Jahr die Ausbilder selbst wieder auf zahlreichen Sommer- und Winterlehrgängen fortgebildet. Des Weiteren betätigen sich die Bergwachtler auch an vielen Naturschutzaktionen, wie der Fledermausaktion am Schwarzeck, dem Wildkatzenmonitoring im Dienstgebiet oder der Krötenaktion am Draehensee.

Verantwortung übernommen

Auch überregional haben zahlreiche Further Verantwortung übernommen. Prof. Matthias Jacob ist seit letztem Jahr für das Ressort Notfallmedizin auf Bayernebene verantwortlich und hat deswegen eine Mütze im Bergwacht Bayern – „Look“ erhalten, um überregional zu glänzen. Christian Seidl und Andreas Gerber bekamen von der Region das besondere Leistungsabzeichen in Bronze der Bergwacht Bayern verliehen. Seit 1998 sind sie beide in der Bergwacht aktiv und seit 2002 für den



Burghard Lang wurde für seine jahrzehntelange Tätigkeit im Bereich des Naturschutzes ausgezeichnet und aus diesem Grund zum Ehrenmitglied der Bergwacht-Bereitschaft Furth im Wald ernannt.



Andreas Gerber zusammen mit den Vertretern der Region, des BRK und Bereitschaftsleiter Dominik Schönberger

AUSZEICHNUNGEN

Ehre: Langjährige Förderer der Bergwacht Furth im Wald wurden bei der Weihnachtsfeier geehrt und erhielten eine Anerkennung.

25 Jahre: Rudi Hoffmann, Anton Nachreiner junior (in Vertretung)

40 Jahre: Franz Späth, Helmut Markert, Peter Mühlbauer, Bernd Meißner, Egon Jacob, Gerhard Lehming (in Vertretung)

50 Jahre: Hedwig Kellner (in Vertretung durch Enkelin Lara Troy) (fcs)

Bereich Natur und Umwelt verantwortlich. Sie sind nicht nur maßgeblich für neue Strukturen in der Naturschutzprüfung verantwortlich, sondern betätigten sich auch als Ressortleiter im Bereich Natur und Umwelt auf überregionaler Ebene.

Mit dem LKLD Fahrzeug sind sie auch gut unterwegs. Dieses Fahrzeug dient der Unterstützung der Einsatzkräfte bei Großeinsätzen und Vermisstensuchen und hat auch die in mittlerweile zahlreichen Einsätzen bewährte

Bergwacht-Drohne mit an Bord. Darüber hinaus stehen schon wieder neue Anschaffungen in den Sternen, um auch in Zukunft gut gerüstet zu sein.

Die zahlreichen Aktivitäten der Further Bergwacht werden erst durch die Unterstützung einer großen Anzahl an Förderern ermöglicht. Nur so können die technische Ausrüstung aktuell und die Stützpunkte in gutem Zustand gehalten werden.

Als Vertreter des BRK Kreisverbandes Cham würdigte Manfred Aschen-

brenner das hohe Engagement der ehrenamtlichen Amtsträger. Er war der Meinung, dass der Schwerpunkt auf dem Ausbildungsbereich eine Investition in die Zukunft wäre. Und auch in Sachen LKLD zeigt die Further Mannschaft für ihn Innovationskraft und Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Die Mitglieder leben für sich Kameradschaft und auch Freundschaft. Als Anerkennung für die hervorragende Arbeit spendete das BRK am vergangene Samstagabend das Essen für die komplette Weihnachtsfeier.

Michael Mühlbauer hatte als Vertreter der Stadt seinen Weg zur Bergwacht gefunden und lobte die Bergwachtler für ihre engagierte Arbeit im zu Ende gehende Vereinsjahr. Die Unterstützung der 80 Jahre jungen Gesellschaft wird auch 2019 von Nöten sein, um vom Standpunkt des Naturschutzes aus die Weichen für die anstehende Landesgartenschau stellen zu können, so Mühlbauer.

Der Vertreter der Region der Bergwacht Bayerwald, Robert Heilig, zeigte den Bezug der Further Bereitschaft für die Zukunft auf und würdigte auch die Eröffnung der TransBayerwald. Des Weiteren hat die Bergwacht Furth auch viele Ausbilder, die neben dem normalen Bereitschaftsdasein auch auf Regionalebene sehr aktiv seien. Diese stammen aus den Reihen einer gut funktionierenden Bereitschaft, bei der jeder von Jung bis Alt seine Stelle einnimmt. Aus diesem Grund möchte die Region auch in Zukunft in die Coptertechnologie des LKLD Teams investieren. Auch für die Bergwachtjugend hatte er noch ein neues Seil als Christkind im Gepäck.

Einsatzschwerpunkte

Der zweite Bürgermeister der Stadt Waldmünchen, Martin Frank, hob die enge Verbundenheit der Further Bergwacht zu den auf Waldmünchener Territorium liegenden Einsatzschwerpunkten Gibacht, Althütte und Unterhütte hervor und offenbarte, dass die Further Bergwacht wohl der einzige Verein sei, der in Waldmünchen aktiv sei. Nach Ende des offiziellen Teils genossen die Bergwachtler und ihre Gäste die Stimmung in der Schützenhalle am Voithenberg. Für die Unterhaltung sorgte eine Zusammensetzung aus Bergwachtlern und Freunden. Bereitschaftsleiter Schönberger dankte allen aktiven Einsatzkräften, Freunden, Förderern und Gönnern der Bergwacht und wünschte allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2019.